

Nabucco-Chor bestach mit kräftigen Stimmen

Kiwanis-Club organisierte Lied- und Opernabend

Der Lied- und Opernabend am vergangenen Samstag,, vom Kiwanis-Club organisiert, war restlos ausverkauft. Rund fünfhundert Gäste erlebten im Saal Capitol eine Kostprobe der schönsten Lieder, Arien und Chöre die das klassisch-romantische Repertoire zu bieten hat.

Vor allem Giuseppe Verdi prägte das Konzertprogramm. Der Königliche Männergesangverein Marienchor Eupen und die »*Stichting Muziekdramatische Producties Limburg*«, zwei hoch angesehene Chöre mit Opernerfahrung, gestalteten gemeinsam mit der Sopranistin Karin Coenen und dem Bassisten Alejandro Ceresa den denkwürdigen Abend. Für die Instrumentalbegleitung, wurde Wil Meurders verpflichtet.

In seiner Begrüßungsansprache verlieh Ernst Brauer seiner Freude darüber Ausdruck, daß der Konzertabend in einem voll besetzten Haus stattfinden konnte. Mit der Bemerkung, er hätte nicht gedacht, dass es heute, nach den Wahlen, noch möglich wäre, mit »Stimmen« - so der Titel des Programms -, so viel Prominenz aus der Politik anzuziehen, sorgte Brauer für Erheiterung.

Alte Bekannte

Das gleiche Konzert war bereits am Freitag in Landgraaf mit großem Erfolg aufgeführt worden, Die beiden Ensembles Marienchor und »*Stichting Muziekdramatische Producties Limburg*« (SMPL) kennen sich schon seit Jahren: 1991 standen sie gemeinsam im Lütticher Sportpalast in »Nabucco auf der Bühne. Das gemeinnützige Konzert vom vergangenen Sonntag ist eine Folge der damals geschlossenen Freundschaft. Dem Kiwanis Club war es gelungen, den Marienchor Eupen, eines der wenigen Vokalensembles aus der deutschsprachigen Gemeinschaft mit besonderem künstlerischem Status, sowie die Limburger Musikvereinigung, die halb professionell arbeitet und recht häufig in der Königlichen Oper Lüttich mitwirkt, für das gemeinsame Projekt zu gewinnen.

Schubert

Als erstes standen Lieder und Chöre von Franz Schubert auf dem Programm. Der Marienchor unter Ferdinand Frings, der das renommierte Ensemble seit 22 Jahren leitet, eröffnete den Konzertabend mit »Der Gondelfahrer«. Da die Akustik im Capitol nicht überwältigend ist, dominierte die Flügel-Begleitung zu Beginn ein wenig. Doch im weiteren Verlauf des Programms gewann' der Marienchor zusehends an Selbstbewusstsein, so dass die kräftigen Männerstimmen die Begleitung schließlich in den Hintergrund verwiesen.

Solistin

»Die Forelle« und »Ständchen«, ebenfalls von Schubert, wurde von der Sopranistin Karin Coenen gesungen. Die junge Solistin studierte in Kerkrade und Aachen und tritt mittlerweile in den Niederlanden, Belgien und Deutschland auf. Ihre nicht übermäßig laute Stimme zeichnete sich jedoch durch eine auffallend korrekte Aussprache aus.

Opernchöre

Gleich nach den ersten Takten wurde klar, weshalb die Stichting Muziekdramatische Producties unter dem Berufsdirigenten Harry Dieteren so oft bei Operaufführungen mitwirkt: die kräftigen, ja fast erschreckend feurigen Stimmen des 35köpfigen gemischten Ensembles klangen überraschend klar und rein, so dass wohl niemand an der hohen Qualität dieses Chores, der Kompositionen von Weber, Bellini, Verdi und Mascagni vortrug, noch einen Zweifel hatte. Leider konnte der Bassist Alejandro Ceresa das hohe, Niveau des ihn begleitenden Chores in der Arie des Sarastro nicht bieten. Vor allem in den hohen und tiefen Grenzlagen drohte seine Stimme zu versagen; auch ließ die Intonation sehr zu wünschen übrig.

Wagner und Verdi

Nach der Pause präsentierten Marienchor und »SMPL« wieder Chöre von Wagner und Verdi, besonders aber Auszüge aus Nabucco. Beim »Gebet des Zacharias« (»Tu sullabbro de veggenti«) hatte Alejandro Ceresa sich leicht verbessert. Schließlich erhielt er durch eine wirkungsvolle Inszenierung seines Vortrags sogar einen kräftigen Sonderapplaus. Was jedoch nicht gerade vom hohen Kunstverständnis einiger Zuhörer zeugt - oder war es gar Mitleid? Wie nicht anders zu erwarten, wurde der gemeinsame Auftritt der beiden Chöre am Ende des Konzertes beim »Chor der Gefangenen« zu Recht ein großartiger Erfolg.

© ars, GrenzEcho, 9. November 1994